

Den Weg kann man einschlagen die Strasse entlang über Lichtenberg oder durch den Wald resp. am Waldesrande entlang (Entfernung 1 St.).



Nach dem **Wittigthale** ($1\frac{1}{4}$ St.) und von hier links nach dem Kahlenberge bis zur Höhe hinauf ($\frac{1}{2}$ St.), wo man eine sehr schöne Aussicht genießt; bei klarer Luft ist der Mileschauer bei Teplitz zu sehen. Am südöstlichen Abhange liegt das Dörfchen Hohenwald mit Wirthshaus.

Im 30jährigen Kriege sollen feindliche Geschütze, welche durch falsche Führung irregeleitet worden sind, sich verfahren haben und hier abgestürzt sein.

Rechts gelangt man im Thale nach dem romantisch gelegenen böhmischen Dorfe Ober-Wittig.

Nach **Sommerau** ($\frac{1}{2}$ St.), in dessen Nähe die sogenannte „Harfe“ zu finden ist; man nennt den Baum auch die siebenwipflige Tanne. Das Alter derselben schätzt man auf 200 Jahre und gehört dieser Baum zu den grössten Seltenheiten, was sogar erfahrene Forstmänner und Reisende anerkannt haben; über die Eigenartigkeit dieses Baumes hat auch schon die Gartenlaube einen Artikel mit Abbildung gebracht.

Von hier aus führt eine schöne Ahornallee nach der gräflich Einsiedelschen Standesherrschaft Reibersdorf ($\frac{1}{2}$ St.), wo der Besuch des gräflichen Schlosses sowie der Parkanlagen, von wo man eine herrliche Aussicht nach

